

Anmeldung

bis spätestens 26. März 2013

zur Studententagung vom 07. bis 08. Juni 2013

in Bonn-Bad Godesberg

.....
Vor- und Zuname

.....
Straße

.....
PLZ und Wohnort

.....
Telefon / Telefax

.....
E-Mail

.....
Mitglied der Gesellschaft

.....
Beruf

.....
Bekenntnis / Alter

Ankunft am um Uhr mit Bahn / Pkw

Abreise am um Uhr mit Bahn / Pkw

Übernachtung: ☐ EZ
☐ DZ
☐ Tagesgast **ohne Übern.**
☐ Tagesgast **mit Verpfl.**
☐ Tagesgast **ohne Verpfl.**

Zur Veranstaltung angemeldete Teilnehmer tragen die entstehenden Kosten im Falle eines Rücktritts nach dem 26. März 2013 selbst.

.....
Ort und Datum

.....
Unterschrift

Kosten:

Tagungsbeitrag	EUR	20,00
Übernachtung mit VP		
im Einzelzimmer	EUR	95,00
im Doppelzimmer (pro Person)	EUR	85,00

Tagesgäste ohne Übernachtung
können im Tagungshaus Essensmarken käuflich erwerben

Bitte überweisen Sie den Betrag auf das Konto
des Deutschen Koordinierungsrates
Sparkasse Oberhessen, Bad Nauheim
Konto 30 009 320
BLZ 518 500 79

Verwendungszweck:
„Vor- und Zuname, 07. bis 08.06.2013

Fahrtkostenerstattung:
Erstattung der Mehrkosten über EUR 30,00
(Grundlage: 50% Bahntarif II. Klasse, ohne
Zuschläge von IC, ICE usw.)

**Diese Veranstaltung wird gefördert mit Mitteln der
Bundeszentrale für politische Bildung (bpb)**

Gefördert durch:



Bundesministerium
des Innern

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Anmeldung
bis spätestens 26. März 2013 an:

STUDENTENTAGUNG

**„Unsere Schulden – unsere Schuld“
Wirtschaftsverantwortung
aus christlich-jüdischer Perspektive**

vom

07. bis 08. Juni 2013

im

Gustav Stresemann Institut e.V.
Langer Grabenweg 68
53175 Bonn

Telefon: 02 28 / 81 07-0
Telefax: 02 28 / 81 07-198

**„Unsere Schulden – unsere Schuld.
Wirtschaftsverantwortung
aus christlich-jüdischer Sicht“**

Ratenzahlungen haben sich bei Privatleuten erst nach der Währungsreform eingebürgert. Vorher war es Ehrensache, keine Schulden zu machen. Mittlerweile sind Kreditkäufe zum Normalfall geworden – im Kleinen wie im Großen. Mit der internationalen Finanzkrise hat sich dies möglicherweise nachhaltig geändert.

Sind Schulden also zu unserer Schuld geworden? Wie steht es eigentlich um das Beziehungsgeflecht von Schulden, Schuld und Schuldner? Macht es überhaupt Sinn, ökonomische Begriffe mit moral-theologischen Kategorien in Zusammenhang zu bringen? Und wie sieht ein Blick auf dieses Beziehungsgeflecht aus christlicher und/oder jüdischer Perspektive aus? Kann wohlmöglich gerade unsere christlich-jüdische Tradition Hilfen an die Hand geben, um ökonomische Krisen zu bewältigen? Was heißt und wozu kann eine Wirtschaftsverantwortung aus betont christlich-jüdischer Perspektive beitragen?

Wir laden herzlich dazu ein, gemeinsam mit jüdischen und christlichen Fachleuten solchen Fragen nachzugehen.

Dr. Hans Maaß
Prof. Dr. Rainer Kampling
Majid Khoshlessan
Rudolf W. Sirsch

P r o g r a m m

Freitag, den 07. Juni 2013

15:00 Uhr	Kaffee
15.30 Uhr	Begrüßung und Einführung ins Thema
16.00 Uhr	Die Schutzfunktion des Gesetzes. Von Hillel bis zur digitalen Wirtschaft <i>Abraham de Wolf, Frankfurt/Main</i> („Torat Hakalkala – Verein zur Förderung angewandter Jüdischer Wirtschaft- und Sozialethik“)
17.00 Uhr	Diskussion
18.00 Uhr	Abendessen Begrüßung des Schabbat

Samstag, den 08. Juni 2013

08.15 Uhr	Jüdische Morgenfeier
09.00 Uhr	"Ihr laßt den Armen schuldig werden und überlaßt ihn dann der Pein". Erfahrungen und Anfragen aus der Schuldnerberatung <i>Hartmut May, Dillenburg</i>
09.45 Uhr	Diskussion
10.30Uhr	Kaffeepause
11.00 Uhr	Wirtschaftsverantwortung aus christlicher Sicht „Zwischen Risikofreudigkeit und Schuldübernahme – Christliche Perspektiven für eine lebensdienliche Ökonomie“ <i>Prof. Dr. Jörg Hübner, Ruhr-Universität Bochum</i>
11.45 Uhr	Diskussion
12.30 Uhr	Mittagessen - Ende der Tagung Nachmittags Mitgliederversammlung

Gesellschaften für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit
DEUTSCHER KOORDINIERUNGSRAT E.V.
Otto-Weiß-Straße 2
61231 Bad Nauheim